

Erste reine Biobrauerei eröffnet: In Neufelden wird wieder Bier gebraut

NEUFELDEN. Die Welser Unternehmerfamilie Meir schlägt in der Neufeldner Braugeschichte ein neues Kapitel auf. Die Brüder Alois und Martin Meir eröffnen in Neufelden die erste Brauerei des Landes, die nur Bio-Bier braut.

Alois (32) und Martin Meir (31) luden gestern zur ersten Verkostung des neuen Neufeldner „Hopferls“. So heißt das gänzlich biologische Bier, das der bekannte Mühlviertler Braumeister Richard Grasmück kreiert hat. „Wir haben uns die Braulandschaft in Oberösterreich genau angesehen und es gibt keine einzige reine Bio-Brauerei. Darin haben wir eine große Chance gesehen, denn der Trend zu Bio und Nachhaltigkeit ist in allen Lebensbereichen erkennbar“, sagt Martin Meir, der jüngere Bruder. „Das Mühlviertel ist als Bio-Region bekannt und dieser Ruf wird ständig ausgebaut. Diese Entwicklung wollen wir mit unserer Bio-Brauerei mittragen“, sagt Alois Meir.

4000 Hektoliter Bier

An dem traditionsreichen Standort will man pro Jahr 4000 Hektoliter Bio-Bier brauen. „Damit sind wir auch ausgelastet“, sagt Braumeister Richard Grasmück - der zurückgekehrte verlorene Sohn der Mühlviertler Brauwelt. Drei Mal so viel Hopfen wie einem gewöhnlichen Bier wird dem „Hopferl“ zugeführt. Wie sich das auf den Geschmack auswirkt, erklärt OÖN-Feinspitz Peter Hirsch morgen auf der Seite Prost Mahlzeit. So viel sei aber schon jetzt verraten: Der



Landesrat Hiegelsberger, Hopfenkönigin Martina, Alois Meir und Richard Grasmück.

(Fellhofer)

Name Hopferl hält, was er verspricht, wird doch nur feinstes Mühlviertler Hopfen der Sorte Spalter Select verbraucht.

Ab November im Handel

Ab November wird das Bier im Handel erhältlich sein. Der erste Vertriebspartner wird die

Lagerhausgenossenschaft Urfahr Umgebung sein. Auch über die Gastronomie soll das Bio-Bier vertrieben werden. Für das hauseigene Wirtshaus wird noch ein Pächter gesucht. „Wir wollen das gescheit machen. Halbe Sachen sind nicht unser Stil“, sagen die Eigentümer. Viel

Freude mit „seiner“ Brauerei hat auch Neufeldens Ortschef Hubert Hartl: „Nun ist das Mühlviertler Kleeblatt mit Freistadt, Schlägl, Hofstetten und Neufelden wieder komplett“, spielt er auf das Ansinnen der Neufeldner an, in das „Bierviertel“ aufgenommen zu werden.